DIE NEUE SÜDTIROLER Tageszeitung

Zentrum Borodina in Rhodos

Jugend diskutiert in Rhodos über eine gerechte Welt: Das russische Zentrum Borodina Meran will das Forum im kommenden Jahr nach Südtirol bringen.

In mehr als 80 Ländern gehen Jugendliche auf die Straße, um ihrem Verlangen nach Gerechtigkeit Ausdruck zu verleihen. In Rhodos (Griechenland) trafen sich jüngst Vertreter aus 50 Ländern, um Lösungen für die aktuelle Krise zu finden. Südtirolern wurde die Teilnahme an diesem internationalen Treffen vom russischen Zentrum Borodina Meran ermöglicht. „In einem intensiven Dialog können sich Jugendliche ihre eigene Meinung bilden und eine Medizin für die aktuellen Probleme finden," so Andrey Pruss, Direktor des russischen Zentrums. „Die Vertreter sind sich bewusst, dass unsere Welt ein ehrliches Miteinander braucht, wo jeder das Recht hat seinen Lebensstil zu wählen und nicht von anderen im Namen von falscher Freiheit oder Demokratie sowie verfälschten Medienberichten beinflusst wird", sagt Thomas Wanker, der für das russische Zentrum Borodina Meran teilgenommen hat. „Die Südtiroler Jugend kann einiges zu diesem Forum beitragen, da sie in einer multikulturellen Realität lebt, gleichzeitig aber auch sehr traditionsbewusst ist", sagt Andrey Pruss. Das russische Zentrum plant im nächsten Jahr einen Teil des Forums nach Südtirol zu bringen, um hier mit lokalen Experten die angedachten Lösungsvorschläge zu konkretisieren.